„Geschenkt werden sie ihm nicht" — versetzte Magdalene — „darauf kannst du dich verlassen. Wie froh bin ich, daß die Mädchen nicht Soldaten werden müssen!"

„Armer Laue!" sprach Wilhelm mitleidig zu demselben, als jener in sein Gefängniß geführt ward.

Der Grenadier fuhr bei diesen Worten empor, starrte den Knaben an und sein tiefhohles Auge füllte sich mit einem hellen Tropfen.

Zehntes Kapitel.

Die Reise.

Bedenkt man, daß noch vor nicht 50 Jahren die Reise von Dresden nach Leipzig mit der gewöhnlichen Postkutsche zwei Nächte und einen Tag dauerte; so kann man auch leicht ermessen, wie langsam und aufhältlich Bertrams ungleich weitere Reise von Berlin nach Frankfurt am Main von Statten ging, zumal da diese um die Herbstzeit geschah, wo die Straßen durch Regen, tiefe Löcher, große Steine und andere Hemmungen in der Regel grundlos waren. Da übrigens Bertrams Reisegeld eben nicht das reichlichste war, so mußte er sich der wohlfeilsten und darum langsamsten Fortkommungsmittel bedienen. Wollte er nicht zuweilen tagelang auf solche billige Reisegelegenheiten warten, so mußte er zu Fuße weiter wandern, was er zwar gern

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211031302-0